



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Furf.

2. Quartal.

Sonnabend den 22. Mai.

Stück 15.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der im hiesigen Regierungsbezirke innerhalb der Döllniger Flur, etwa zwei Stunden von der Stadt Merseburg entfernt gelegene, dem königlichen Domainen-Fiscus gehörige Döllniger Teich, welcher seit dem Herbst 1851 abgelassen ist und ein Areal von 8 Muthen enthält, welches sich theils zur Acker- theils zur Wiesencultur eignet, soll im Wege der öffentlichen Ausbietung in dem auf

Montag den 5. Juli e., Vormittags 11 Uhr,

im Gasthose zu Döllnig anberaumten Termine meistbietend verkauft werden.

Kauflustige, welche ausreichende Zahlungsmittel nachweisen und eine Caution bis zu $\frac{1}{10}$ ihres Gebots bestellen können, werden hierdurch zu dem bezeichneten Termine eingeladen.

Die allgemeinen und speciellen Veräußerungs-Bedingungen können in der Registratur bei der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung eingesehen werden.

Merseburg, den 17. Mai 1858.

Königliche Regierung,

Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Rinne.

Bekanntmachung. 150)

Von der Gesamtentnahme (54 thl. 13 fg. 6 pf.) des am 18. d. M. zum Besten der Abgebrannten in Frankenstein stattgehabten Concerts im Schloßgartensalon sind nach Abzug unvermeidlicher Kosten übrig geblieben und an uns abgeliefert worden 40 thl. 18 fg. 6 pf. Außerdem sind eingegangen: 151) Drechslermstr. Gg. 10 fg., 152) R. S.—R. S. 15 fg., 153) S. 10 fg., 154) Schenkwrith Hauptmann 1 thl., 155) C. G. S. 2 thl., 156) G. S. 1 thl., 157) Fr. D. A. S. 1 thl., 158) Ch. M. 10 fg., 159) Dec. B. 10 fg., 160) A. S. 7 fg. 6 pf., 161) M. 10 fg., 162) G. S. 15 fg., 163) R. R. 5 fg., 164) Nachtw. Fröhlich, Arnold, Barth I. und Hesselbarth 10 fg., 165) A. S. 2 thl. 20 fg., 166) J. 5 fg., 167) Fuhrherr Unger 10 fg., 168) R. S. 10 fg., 169) C. Wg. 1 thl., 170) Mstr. Krst. 15 fg., 171) L. R. 15 fg., 172) Ganzleidener Sch. 15 fg., 173) die hiesige Schützengilde 9 thl. 6 fg. 6 pf.

Fernere Beiträge werden wie bisher in unserem Stadtsecretariate angenommen.

Merseburg, den 20. Mai 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die unentgeltliche Schutzpocken-Impfung derjenigen Kinder, deren Eltern resp. Erzieher notorisch arm sind,

Mittwoch den 26. d. M., **Nachmittags 2 Uhr,** in dem Schullocale des alten Rathhauses ihren Anfang nehmen, und am 2., 9. und 16. Juni zur angegebenen Zeit und am bezeichneten Orte fortgesetzt werden wird.

Die betreffenden Eltern und Erzieher fordern wir daher hiermit auf, ihre Kinder resp. Pfleglinge an den genannten Tagen zur Impfung resp. zur Revision zu stellen,

widrigenfalls die Impfung als ungeschehen betrachtet und ein Pockenschein nicht ertheilt werden wird.

Für jeden Impfling ist ein Zettel mitzubringen, auf welchen der Vor- und Zuname des Kindes, der Tag der Geburt und der Stand der Eltern angegeben sein muß.

Gleichzeitig machen wir hierbei auf die Bestimmungen des §. 54. des Regulativs über die sanitätspolizeilichen Vorschriften vom 28. October 1835 (Ges. S. S. 242 sequ.) und der Amtsblatts-Verordnung vom 23. Februar 1836 (M. B. S. 57) aufmerksam, wonach, wenn Kinder bis zum Ablauf ihres ersten Lebensjahres ohne erweislichen Grund ungeimpft geblieben sind und demnächst von den natürlichen Blattern befallen werden, deren Eltern resp. Vormünder wegen der veräußerten Impfung in eine polizeiliche Strafe von 2 bis 5 Thlr. oder im Unvermögensfalle in eine 3 bis 8 tägige Gefängnißstrafe genommen werden sollen.

Wir hoffen, daß Eltern und Erzieher, das Leben und die Gesundheit ihrer Kinder und Pfleglinge erwägend, mit regem Eifer die Impftermine inne halten, bemerken aber hierbei, daß wir unnachsichtlich gegen Säumige oder Widerstrebende verfahren werden.

Merseburg, den 18. Mai 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Schießübungen der hier garnisonirenden beiden Escadrons auf den Scheibenständen am Gotthardtsteiche jetzt beginnen und bis Ende Juni e. fortgesetzt werden.

Wir warnen das Publikum, sich diesen Schießständen zu nähern.

Merseburg, den 18. Mai 1858.

Der Magistrat.

Mittwoch den 26. Mai a. e. ist frischer Kalk in hiesiger Ziegelei zu haben. Rittergut **Schöpan.**

Bekanntmachung. Von dem Handarb. Korkendorf ist heute ein mit Perlen gestickter Wandkorb gefunden worden. Der Eigenthümer kann solchen bei dem Finder Nr. 670. in Empfang nehmen.

Merseburg, den 19. Mai 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Mit dem 31. d. M. werden die Schießübungen des hiesigen Königl. Landwehr-Bataillons auf den am Gotthardtssteiche hinter dem Bürgergarten, sowie auf den auf dem Exerzierplatze angelegten Schießständen, beginnen und bis zum 10. Juni c. fortgesetzt werden.

Wir warnen das Publikum dringend vor allzugroßer Annäherung an die bezeichneten Schießstände und machen noch besonders darauf aufmerksam, daß durch die weittragenden Gewehre, namentlich bei den Schießübungen auf dem Exerzierplatze, das ganze Vorterrain bis 1500 Schritte, der große Teich in seiner ganzen Ausdehnung nebst den nächsten Umgebungen und besonders auch der unmittelbar am Ufer führende Feld- und Wiesenweg, gefährdet wird.

Die Bestimmung im §. 349. Nr. 5 des Strafgesetzbuchs, nach welcher derjenige, der Bleikugeln aus den Kugelfängen der Militärschießstände widerrechtlich sich aneignet, mit Geldbuße bis zu 50 Thlr. oder Gefängnißstrafe bis zu 6 Wochen bestraft wird, bringen wir hierbei in Erinnerung.

Merseburg, den 20. Mai 1858.

Der Magistrat.

Auction.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf einer Anzahl Torfgerüste und anderer zur Torffabrikation gehörigen Geräthschaften, ingleichen eines Ofens mit eiserner Röhre, ist Termin auf

den 2. Juni c., Vormittags 9 Uhr,

vor dem Herrn Ganzleinspector Heim auf dem Torfstreichplatze im Gasthose zur alten Post anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen vor Anfang der Auction werden bekannt gemacht werden. Die zu verkaufenden Gegenstände können 2 Stunden vor Beginn der Auction in Augenschein genommen werden.

Merseburg, den 15. Mai 1858.

Königliches Kreisgericht.

Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlaß des verstorbenen Nachbargutsbesizers Johann Daniel Fuß zu Holleben, jetzt dessen Erben gehörigen, sub Nr. 26 des Hypothekenbuchs von Holleben und Nr. 40 des Hypothekenbuchs über die Landungen der Hollebener Flur eingetragenen Grundstücke, resp. die in Folge der bereits ausgeführten Separation darauf angewiesenen Pläne, als:

- A. das Wohnhaus mit Wirthschaftsgebäuden, Hof, Garten zu Holleben mit Nachbarrecht und einem Pflaumenfabel in der Aue von 13,4 Ruthen, sub Nr. 30 des Katasters,
 - B. das Planstück Nr. 273 der Karte in der großen Aue von 2 Morgen 130 Ruthen Wiese,
 - C. das Planstück Nr. 202 der Karte in der kleinen Aue von 1 Morgen 125 Ruthen Wiese,
 - D. das Planstück Nr. 28 der Karte im Felde, in der Mühle und am Krötenhügel von 24 Morgen Feld,
 - E. das Planstück im Steinhügel- und Fuchshöhlfelde, Nr. 42 der Karte, von 22 Morgen 73 Ruthen Feld,
 - F. der Garten in der kleinen Aue, Nr. 1760 des Flurbuchs, ohngefähr 1¼ Morgen enthaltend, und
 - G. ein Stück Feld im guten Thale, Kohlenlager, Nr. 356 der Karte, von 102 Ruthen,
- ad B. bis G. in Hollebener Flur,

sowie

H. ein Viertelandes von 4 Morgen 6 Ruthen, Nr. 205, 220 und 240 der Karte, in Döliger Flur, zusammen auf 7296 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt laut der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tage, sollen ertheilungshalber

auf den 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

in der Gemeindefenke zu Holleben,

im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Lauchstädt, den 14. Mai 1858.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Auction in Holleben.

Der Mobilien-Nachlaß des verstorbenen Nachbargutsbesizers Johann Daniel Fuß zu Holleben, bestehend in Meublen, Ackergeräthschaften, Haus- und Wirthschaftsgeräthen, 2 Pferden, 4 Kühen, 4 Schweinen etc., wird auf

den 31. Mai c., von Vormittags 9 Uhr ab, im Nachlaßhause, Nr. 26 Holleben, gegen sofortige Bezahlung in Preussischem Courant öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lauchstädt, den 14. Mai 1858.

Königliche Kreisgerichts-Commission.



1 Paar starke Arbeitspferde und 10 Wispel gut erhaltene Kartoffeln verkauft das Rittergut Bündorf.

Auction.

Wegen einer Wohnorts-Veränderung soll auf den 27. Mai c., Vormittags 10 Uhr, im Ritterguthshofe zu Zöbiger bei Mülcheln verschiedenes Mobilien an Sophas, Tischen, Stühlen, Kommoden, Spiegeln, Schränken, Kasten, Haus- und Küchengeräthen, sowie ein Kutschwagen und ein Paar neue Seilenschirre, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Zu vermieten ist ein größeres Familienlogis Obergurgstraße Nr. 282.

Die halbe Fl. 17½ Sgr. **Lilioneese** Die ganze Fl. 1 Thlr.

Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Miteffer, Flechten, Kupferrotthe, zurückgebliebene Pockenflecken und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemeine Zartheit und jugendliche Frische. — Für die Wirkung unserer Lilioneese übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikats einen Garantieschein erhalten.

Alleinige Niederlage für Merseburg bei

C. Francke.

Neue Seringe, à St. 1½ Sgr., 2 und 2½ Sgr., frische **Salzbutter,** à Pfd. 9 Sgr., empfiehlt **F. E. Schulze,** Domplatz.

Alle Sorten Begräbniß-, Geburtstags- und Brautkränze, französische Bouquets, Guirlanden, Blumenstöcke sind schön und zu jedem Preis zu haben bei **C. Krause,** Handelsgärtner, Merseburg, Gotthardtsstraße Nr. 91.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir jetzt eine große Auswahl gezeichnetes Zollgewicht bekommen haben, und empfehlen selbiges zu den billigsten Preisen.

Gebr. Wiegand.

Ich wohne jetzt am Markt beim Kaufmann Herrn **O. Pockolt.** **Dr. Saatz.**

Bei **Schüler** hier ist stets einspänniges Fuhrwerk für zwei und drei Personen zu haben, auch ein sehr flottes Reitpferd an solche Herren zu vermietthen, welche Reiten nach Schule gelernt.

Seeichte messing. Bollgewichte
sind zu haben bei
J. Bichtler, Hofmarkt Nr. 502.

Wegen der Feiertage ist Freitag den 28. Mai frisches Lichteier im Stadtbrauhause zu haben.

C. Berger.

Von der so beliebt gewordenen feinen Chocolate, 6 1/2 Pack für 1 Thlr., das Pack zu 5 Sgr., erhielt heute ganz frische Sendung
L. A. Weddy.

Preß-Hefen, ganz frisch, empfiehlt
L. A. Weddy.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Folgendes sind die Resultate der in der dreizehnten General-Versammlung am 17. April 1858 abgelegten Rechnung des Jahres 1857:

Grundkapital	Thlr.	3,142,800	Pr. Gr.
Im Jahre 1857 abgeschlossene Feuer-Versicherungen	=	282,791,936	= =
Einnahme f. Prämien u. Zinsen =		572,729	= =
Totalsumme d. baaren Reserven =		562,381	= =

Der Protocoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei dem unterzeichneten Agenten eingesehen werden.
Merseburg, im Mai 1858.

Ludwig Rudow,
Agent des Deutschen Phönix.

Der Ausschank meines



Münchener Bockbieres

beginnt den 22. Mai e.

Aug. W. Harnisch.

Concert in Dürrenberg.

Den ersten Pfingstfeiertag, Nachmittag um 3 1/2 Uhr, Concert auf der Restauration des Bahnhofes zu Dürrenberg, gegeben vom Trompetercorps des R. 12. Hus. Reg. aus Merseburg. **S. Sußmann, Stabstrompeter.**

Zum Pfingsttanz

den 2. und 3. Pfingstfeiertag, den 24. und 25. dieses Monats, ladet bei gut besetztem Orchester, viel Vergnügen versprechend, freundlichst ein
die Pfingst-Gesellschaft in Kößchen.

Für gute Speisen und Getränke werde ich bestens Sorge tragen.
Krebs in Kößchen.

Zur geeigneten recht zahlreichen Btheiligung an dem am 2. und 3. Pfingstfeiertage, sowie Kleinpfinden, in herkömmlicher Weise abzuhaltenden vergnügungsreichen Pfingstbiere mit Tanz, in eigens dazu errichteter Laube, erlaubt sich aufs Freundlichste einzuladen
die Pfingstgesellschaft in Bündorf.

Zum Pfingsttanz in gediehlter Laube den 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet hierdurch freundlichst ein
der Gastwirth **Stoye in Voritz.**

Zum

Pfingsttanz in Meuschau

den 2. und 3. Pfingstfeiertag, bei vollständig besetztem Orchester, erlaube ich mir ein geehrtes tanzlustiges Publikum ganz ergebenst einzuladen. Ich werde täglich mit frischen Kuchen und ausgezeichneten Getränken bestens aufwarten.

Carl Pohle.

Tivoli-Theater

zur Weintraube in Halle a/S.

Sonntag den 23. Mai 1858

Lumpaci Bagabundus, das liederliche Kleeblatt, Posse mit Gesang in 3 Acten.

Montag den 24. Mai

Stadt und Land, oder: Der Viehhändler von Oberösterreich, Posse mit Gesang in 3 Acten.

Dienstag den 25. Mai

Ich bleibe ledig, Lustspiel in 3 Acten.

Mittwoch den 26. Mai

Das Gefängniß, Lustspiel in 4 Acten.

Die Direction.
Rudolph Knobloch.

IV. Großes Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert

am 3. Pfingsttage

den 25. Mai 1858, Abends 1/5 bis 1/7 Uhr.

- 1) Chromatische Fantasie für die Orgel von Johann Seb. Bach. Vorgetragen vom Herrn Organist Aug. Fischer aus Dresden.
- 2) Kirchen-Arie. Gesungen von Frau Dr. Reclam aus Leipzig.
- 3) „Es ist ein Ros' entsprungen.“ Altddeutsches Marienlied aus dem 14. Jahrhundert.
- 4) „Der Herr ist mein Hirte.“ Arie für Sopran mit Begleitung von Cello, Harfe und Orgel; Comp. von D. H. Engel; vorgetragen von Frau Dr. Reclam, Herrn Friedrich Grügmacher aus Leipzig, Frau Dr. Pohl aus Weimar und dem Componisten.
- 5) „Fröhlich, fromm, freudig.“ Fantasie für die Orgel (Choral mit Harfenbegleitung.) Comp. und vorgelesen von D. H. Engel.
- 6) „Gott zu dir.“ Psalm von Claudin le Jeune (1550—1611).
- 7) Adagio für Cello. Comp. und vorgetr. von Herrn Friedr. Grügmacher aus Leipzig.
- 8) „Welt ist Welt.“ Geistliche Melodie von Johann Wolfgang Franz 1681. Für Sopran-Solo, Chor, Harfe und Orgel. Bearbeitet von D. H. Engel.
- 9) Großes Concert über Stellen aus dem Herderschen Gedicht „die Orgel.“ Comp. und vorgetragen vom Herrn Organist Fischer aus Dresden.

Billets à 7 1/2 Sgr. sind zu haben bei den Herren Buchhändler Stollberg und Km. Schulze am Domplatz.

Marken à 2 1/2 Sgr. zu reservirten Sitzplätzen im hohen Chor der Kirche sind nur bei Hrn. Schulze zu haben.

NB. Die Concertbillets sind am Haupteingange des Domes abzugeben. Inhaber von Sperfsignummern wollen die Güte haben, den Eingang zum hohen Chore durch die Bischofscapelle zu nehmen, und die Marken hier nach Anweisung der betreffenden Plätze gefälligst zurückgeben. Die Ausgabe dieser Marken geschieht nach der Reihenfolge der Anmeldungen.
D. H. Engel.

Tivoli-Theater a. d. Funkenburg.

Sonntag den 23. Mai 1858

zur Eröffnung der Sommerbühne

zum ersten Male

Better Klausung, oder: **Nur flott leben**,
Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abth. von
Weirauch. Musik v. Stiegmann.

Montag den 24. Mai 1858

zum ersten Male

Der geheime Agent,
Luftspiel in 4 Aufzügen von Hachtländer.

Dienstag den 25. Mai 1858

zum ersten Male

Der Sohn des Wucherers,
Schauspiel in 4 Aufzügen von Brachvogel.

Indem ich ein sehr geehrtes Publikum zu den nun beginnenden Sommer-Vorstellungen hiermit ganz ergebenst einlade, erlaube ich mir zugleich anzuzeigen, daß die Bon-Abonnement-Liste bis zum 23. Nachmittags 3 Uhr, bei Herrn Rfm. Wiese zur gefälligen Zeichnung ausliegt.

Ferdinand v. d. Osten,
Schauspiel-Director.

Indem ich für die diesjährige Sommer-Saison alles angewandt, um Einem sehr geehrten Publikum den Aufenthalt in meinem Etablissement so angenehm als nur möglich zu machen, so schmeichle ich mir, mich stets mit einem recht zahlreichen Besuche beehrt zu sehen.

J. Brenner,
Besitzer der Funkenburg.

Zur Erfüllung des vielseitig geäußerten desfallsigen Wunsches hat Herr Musikdirector Engel sich bereit erklärt, sämtlichen Mitgliedern des hiesigen Concert-Vereins den Besuch des am 25. d. M. in hiesiger Domkirche aufzuführenden Orgelconcerts in dem Maße unentgeltlich zu gestatten, daß bei dem Kaufmann Herrn Wiese

- vom Inhaber eines Partout-Billets des Concert-Vereins ein Billet,
- vom Inhaber eines Familien-Partout-Billets eine der Gültigkeit dieses Billets entsprechende Anzahl Billete zum Orgel-Concert entnommen,
- vom Inhaber von vier einzelnen Billeten des Concert-Vereins nach Belieben ein bis vier Billete zum Orgel-Concerte bei Herrn v. Wiese umgetauscht werden können.

Die Entgegennahme resp. Umwechslung der Billets kann selbstverständlich nur Seitens solcher Personen erfolgen, welche Herrn v. Wiese als Mitglieder des Concert-Vereins bekannt sind resp. als solche durch Vorzeigung ihres Partout- oder eines einzelnen Billets des Concert-Vereins sich legitimiren können.

Musikfreunde, welche dem Concert-Vereine jetzt noch beitreten, können ebenfalls nach obiger Maassgabe ein oder mehrere Billete zum bevorstehenden Orgel-Concert erhalten.

Merseburg, den 20. Mai 1858.

Der Ausschuss des Concert-Vereins.

Die Herren Landmeister der Tischler-Zinnung zu Merseburg werden aufgefordert, sich den 31. Mai d. J. beim unterzeichneten Obermeister früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr einzufinden, um ihre rückständigen Quartalsgelde zu entrichten.

Merseburg, den 19. Mai 1858.

E. Schuppe, Obermeister.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht. Zu erfragen im Laden des Herrn Lots in der Burgstraße.

Ein Dienstmädchen, jedoch nur mit guten Zeugnissen versehen und sich keiner Arbeit scheuend, findet zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Das Düngersammeln in hiesiger Flur wird hiermit bei Strafe verboten.

Burgliebenau, den 16. Mai 1858.

Der Ortsvorstand.

Das Betreten des Fußweges über den Buschrain und die sogenannte Buschwiese ist bei 10 Sgr. Strafe verboten.

Wölkau, den 20. Mai 1858.

E. und F. Fiedler.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserm Gatten und Vater, dem Bürger und Fleischermeister Julius Alberts, während der Krankheit, sowie am Begräbnistage durch die geehrten Meister der löblichen Fleischerinnung, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte trugen, zu Theil wurden, und dem Herrn Diaconus Burghardt für die erhebenden Worte im Trauerhause und am Grabe des Entschlafenen, sowie all den lieben Verwandten und Freunden, die seinen Sarg mit Kränzen schmückten und ihn zur kühlen Gruft begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Amalie Alberts und Kinder.

Zugleich erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes fortsetzen werde, und bitte, das ihm geschenkte Vertrauen auch auf mich gültigst übergeben zu lassen.

Merseburg, den 20. Mai 1858.

Verwittw. **Alberts.**

Getreidepreise.

Halle, den 18. Mai 1858.

Weizen	2 Thlr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis	2 Thlr.	11 Sgr.	3 Pf.
Roggen	1	=	18	=	9	=	1 = 21 = 3 =
Gerste	1	=	10	=	—	=	1 = 13 = 9 =
Hafer	1	=	8	=	9	=	1 = 13 = 9 =

Am 1. Pfingstfeiertage (23. Mai) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Dpitz.	Herr Abj. Stephan.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Abj. Stephan.	
Altenburger Kirche	Herr Past. Gruner.	

Stadtkirche: Nach der Frühpredigt hält Herr Diac. Burghardt öffentliche Communion, wozu die Beichte am selbigen Tage, früh $\frac{1}{2}$ Uhr, stattfinden wird.

Am 2. Pfingstfeiertage (24. Mai) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Hr. Confist. R. Frobenius.	Herr Diac. Dpitz.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Diac. Dpitz.	
Altenburger Kirche	Herr Past. Gruner.	

Auflösung der Charade im vor. Stück:
Dortrecht.